

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Kleine Heidefläche am Flaßbarg, nördlicher Teil einer langgestreckten, seit langem brachliegenden, offenen Fläche zwischen waldartig aufgewachsenen Beständen bzw. Randhecken. Zu allen Nachbarflächen durch höhere Gehölze abgegrenzt, die 15 bis 20 m Höhe erreichen. Zentral offener, mit Verbuschungstendenzen. Zentral ist eine Heidefläche mit Dominanz von Besenheide vorhanden, die bis zu 70 cm Wuchshöhe erreicht, überaltert, aber relativ vital. Dazwischen mit einer starken Verjüngung v.a. aus Hängebirken, die bis zu 2 m Wuchshöhe erreichen und v.a. am Südrand der Fläche beginnen, höher aufzuwachsen und drohen, diese langfristig zu überschatten. In kleineren Bereichen ist Landreitgras erkennbar, das jedoch bisher keine Dominanz erreicht. Die Heidesträucher stehen mäßig dicht, am Boden ist der Bestand recht kräftig von Moosen und Flechten bewachsen. In den Randbereichen ist der Bewuchs grasreicher, mit höheren Anteilen von Rotem Straußgras. In den Randbereichen breiten sich zudem Brombeersträucher aus. Nach Süden läuft die Fläche in den benachbarten Bereich aus, der ebenfalls brach liegt noch niedrig und offen bewachsen ist, aber keine Heidevegetation aufweist. Teils ist die Verbuschung stärker fortgeschritten, hier entstehen Pioniergehölze. Die direkt südlich anschließende Fläche weist vereinzelt noch Sträucher von Besenheide auf, wird aber von Gräsern dominiert, v.a. Rotem Straußgras und es kommt in größerer Zahl neophytisch eine Spierstrauchart und etwas Staudenknöterich vor. Das Gelände selber fällt nach Süden sehr seicht um ca. 0,5 m ab, ist in sich leicht strukturiert und am Boden wellig. Südwestlich der Heidefläche am Waldrand zeigt ein Haufen von Gehölzablagerungen, dass die Heidefläche offenbar zeitweilig gepflegt, unterhalten und offen gehalten wird.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich der Straße Flaßbarg		
Nachbarnutzung/en	Brachflächen, im Norden eine Hecke		
Rechtswert (X)	556819	Hochwert (Y)	5938771
Bezirk	Altona	Naturraum	Harksheider Geestplatte (694.25)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lurup (220)	Gemarkung	Osdorf (206)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG			
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87121	96844	5638	442	12.09.2015	K		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38691	0	5638_442_030914_1.JPG	
38692	0	5638_442_030914_2.JPG	
38693	0	5638_442_030914_3.JPG	
38694	0	5638_442_030914_4.JPG	
38695	0	5638_442_030914_5.JPG	
38696	0	5638_442_030914_6.JPG	
38697	0	5638_442_030914_7.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die größte Gefährdung der Heide ist in diesem Fall die allmähliche Verbuschung und das allmähliche Verschwinden in einem Birken-Pionierwald.
Wertgesichtspunkte	Der Bestand ist offenbar seit langem in ähnlicher Weise relativ stabil, wobei eventuell eine Pflege in der Hinsicht stattfindet, dass die Gehölze zeitweilig entfernt worden sind.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Der Bereich ist über deutlich größere Flächen vom Standort her für die Ausbreitung der Heide geeignet. Dazu wäre eine etwas intensivere Pflege notwendig, v.a. müssten die Gehölze regelmäßig entfernt werden. Die neophytischen Fluren aus Spierstrauch und Staudenknöterich müssten intensiver bekämpft werden, Brombeeren und Birken sollen regelmäßig entfernt werden. Die Grasvegetation sollte eventuell gemäht werden oder - wenn möglich - von Schafen beweidet werden, um einen größeren Nährstoffaustrag zu erzielen und die Flächen damit langfristig zu erhalten.)

Foto

Fotodatei 5638_442_030914_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 5638_442_030914_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

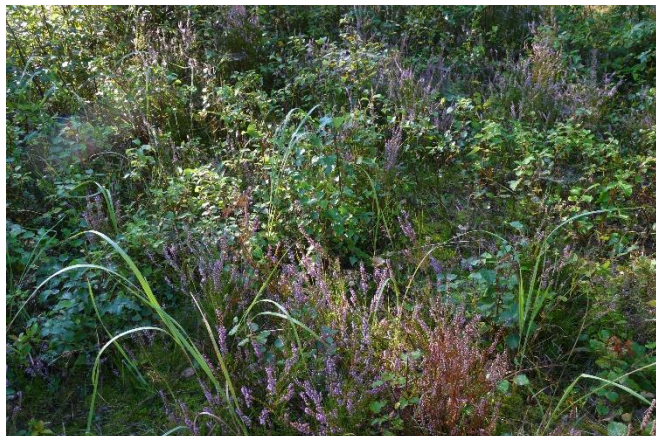
B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 5638_442_030914_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 5638_442_030914_4.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	26 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6	6	A	
	Begründung für Bewertung: 6			
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein		B	
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		B	
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %			
	A: > 60%			
	B: 40-60%			
	C: < 40%		C	
	Begründung für Bewertung: 30 %			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %		A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) Begründung für Bewertung: randlich C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % B: 10 - 35 % Begründung für Bewertung: 20 % C: > 35 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		B	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil A: < 10% B: 10-50% C: > 50%		B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,7
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,5
	Reaktion	mäßig sauer bis sauer	3,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,7
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,6
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-														
Alnus incana (Grau-Erle)	7	w		-	-														
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		-	-														
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-														
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h	W	-	-											3		V	
Carex pairae (Pairs Segge)	7	w		-	-											3			
Carex spicata (Dichtährige Segge)	7	w		-	-							X				3		G	
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		-	-														
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-														
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-														
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w		-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-														
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w		-	-														
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-														
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w		-	-														
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	z		-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-														
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-														
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-														
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z		-	-													V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w		-	-													V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-														
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-														
Oenothera biennis agg. (Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze)	7	w		-	-														
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-														
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-														
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	z		-	-														
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-														
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w	T	-	-														
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-														
Spiraea spec. (Spierstrauch)	7	z		-	-														
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z		-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-														
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	h		-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-														
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w	W	-	-											2	3	V	V
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87121
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Lichenes (Flechten)																		
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														4	1	5	1	
Anzahl Arten														47				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland